

*Schreiben des Rechtsvertreters der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg an das kaiserliche Landgericht [in Isny] betreffend die Bitte, seinen Mandanten in der mit Johann Andreas Guler von Wynegg erwachsenen Streitsache wegen der für ihre hohenemsische Herrschaft übernommenen Bürgschaftsverpflichtung genügend Zeit für ihre Verteidigung einzuräumen.*

*Abschr. (B), GA S U44/31 – Pap. 1 Doppelblatt 41,6 (20,8) / 33,8 cm – Vermerk auf fol. 2v: Copia Recessus<sup>1</sup> jn sachen junkers Johann Andrea Guler, richter von Ilanz etc., clägers etc. contra beede landtschafften Vaduz undt Schellenberg etc., sambt beýlaag sub nummeris 1, 2, 3 et 4, prod(u- ziert), landtgericht, den 14<sup>ten</sup> mar(t)ii anno 1691.*

[fol. 1r] l<sup>1</sup> Wohled(ler), gestreng undt hochgelehrter freý- l<sup>2</sup> kay(serlicher) herr landtrichter etc., l<sup>3</sup> auch l<sup>4</sup> wohledle, gestreng, edlevesste, ehrnvesste, fürsichtig undt weýße l<sup>5</sup> herren miturthelsprechere dises freý kay(serlichen) landtgerichts etc., l<sup>6</sup> jnsonders gr(oss)g(ünstige), hoch- undt vilgehrte herren etc. etc.

l<sup>7</sup> Auf daß von seyten junker **Johann Andrea Guler**, richters von **Jlanz**<sup>2</sup>, l<sup>8</sup> juridica<sup>3</sup> 15<sup>ten</sup> januarii fürwehrenden jahrs wider beede hochgräff(liche) l<sup>9</sup> landtschafften **Vaduz** undt **Schellenberg** in puncto ausständigen capitals und l<sup>10</sup> einiger davon verlegener zün- ßen emariert<sup>4</sup> undt aber ererst<sup>a</sup> von l<sup>11</sup> wenig tagen insinuiertes<sup>5</sup> mandatum<sup>6</sup> de solvendo<sup>7</sup> pöenale<sup>8</sup> erscheint l<sup>12</sup> constituierter undt in forma solita<sup>9</sup> legitimierter anwaldt citra l<sup>13</sup> tamen omne præiudicium<sup>10</sup> zue schuldigem gehorsamben respect dises l<sup>14</sup> lob(lichen) freý(en) kay(serlichen) landtgerichts, kürzlich vor undt anbringendt, welcher l<sup>15</sup> gestall- ten seine herren principales<sup>11</sup> sich ehender deß himmelsfahl alß l<sup>16</sup> dergleichen proce- dere<sup>12</sup> versehen hetten, über welches sie zwahr gern ein l<sup>17</sup> undt andere jnformation er- stattet haben würden, wann es anderster der l<sup>18</sup> enge der zeit undt absentia<sup>13</sup> jhres all zue weith abwesendt(en), dermahlen sich l<sup>19</sup> in **Wien** befindenden herren<sup>b</sup> agenten nicht ver- hindert hette. Dahero dann allein l<sup>20</sup> vorleuffig hiemit nachrichtlichen so vil advertiert<sup>14</sup> würdtet, waß beeder l<sup>21</sup> herrschafft underthanen lauth beýgehender copia sub N. 1 be- reiths l<sup>22</sup> in anno 1688, den 9<sup>ten</sup> aprilis<sup>15</sup>, mit jhrer gnädigen herrschafft nach- l<sup>23</sup> truckh- lichen geschlosßen undt accordiert<sup>16</sup>, auch, pro 2do (secundo), hochwohlgedachte l<sup>24</sup> beede herrschafft quæstioniertes<sup>17</sup> capital (welches allein zue dero l<sup>25</sup> nuzen aufge- nommen undt in deren rent ambt<sup>18</sup> gelüfferet worden) l<sup>26</sup> besag under N. 2 copialiter beý- gehende schadtloßhaltung<sup>19</sup> völlig- l<sup>27</sup> klichen übernommen undt solches, sowohl alß an- dere under damahls

[fol. 1v] l<sup>1</sup> obgeschwebten kriegs leüffen undt schwäre zeiten vilfältig gemachte l<sup>2</sup> schul- den, ohne der underthanen einzigen endtgeltt undt cösten abzueführen l<sup>3</sup> versprochen haben, D(a)z nuhn aber ein solches biß anhero wider all besßeres l<sup>4</sup> verhoffen undt ge- tragene zueversicht nicht erfolget, werden darumb ohn- l<sup>5</sup> schuldig beclagte umb so we- niger einiger morosität<sup>20</sup> darumben nicht coargu- l<sup>6</sup> iert<sup>21</sup> werden könden, süntemahlen

wir auß N. 3 kay(serlich) insinuierten<sup>5</sup> l<sup>7</sup> rescripti<sup>22</sup> clar zuersehen, waß masßen sie ihnen dises weeßen selbstn l<sup>8</sup> höchstens angelegen sein und solches jhrer gnedigen herrschafft zue mehr- l<sup>9</sup> erem nachtruckh per notarium et testes<sup>23</sup> jn **Veldtkürch**<sup>24</sup> den 4<sup>ten</sup> julii l<sup>10</sup> verschinen jahrs insinuieren<sup>5</sup>, ja sogar, da selbiges noch nichts verfangen l<sup>11</sup> wollen, durch jhren herren agenten beÿ kay(serlichem) reichs hoff rath jn l<sup>12</sup> **Wien**, wie beÿlaag N. 4 weiße, ein anderwertiges rescriptum<sup>22</sup> auß- l<sup>13</sup> würckhen lasßen, welches, da es enge der zeit halber expedierter<sup>25</sup> l<sup>14</sup> eingelangt oder eingesandt w(o)rden were, außßer allen zweiffel desßgleichen l<sup>15</sup> effect<sup>26</sup> gethan haben würde, daß clag(ender) juncker **Guler** ein lob(liches) freÿ- l<sup>16</sup> kay(serliches) landtgericht umb dergleichen process zue incurrieren<sup>27</sup> ganz l<sup>17</sup> nit <sup>c</sup> anlaß genommen hette. Und weÿlen dannenhero beÿ diser wahren l<sup>18</sup> der sachen beschaffenheit ohnschuldig beclagte keines weegs in mora<sup>28</sup> undt l<sup>19</sup> zuemahlen bereiths beÿ einem hochlob(lichen) reichs hoffrath zue **Wien** beliebtes l<sup>20</sup> allergnädigistes rescriptum<sup>22</sup> noch diser tagen einlangen solle, allß l<sup>21</sup> bittet anwaldt nomine quo supra<sup>29</sup> ganz angelegenlich, seine herren l<sup>22</sup> principales<sup>11</sup> jm rechten wider ordnung nicht zue übereillen, sonder denen- l<sup>23</sup> selben ex officio<sup>30</sup> so vil dilation<sup>31</sup> zue gönnen biß entweders ersagt l<sup>24</sup> allergnädigistes rescriptum<sup>22</sup>, daran gar nicht zue zweiffen, eingelangt l<sup>25</sup> oder aber dieselbe mit ihrer erforderender haubt- oder außführlicher

[fol. 2r] l<sup>1</sup> gegenhandlung von jhrem dermahlig abwesenden herren agenten genueg- l<sup>2</sup> samb versehen seindt und einkomen werden könden, gleich wie nuhn l<sup>3</sup> dises der ordnung undt billigkeit nicht zuewider, <sup>d</sup> sonder ganz l<sup>4</sup> ähnlich undt gemäße ist, allß will man diß orths an gr(oss)g(ünstige) willfahr l<sup>5</sup> umb so weniger gezweifflet undt sich ex parte<sup>32</sup> ohnschuldig beclagter l<sup>6</sup> herren principalen<sup>11</sup> pro æquitate<sup>33</sup> et iustitia<sup>34</sup> besstens recommendiert<sup>35</sup> l<sup>7</sup> haben mit vorbehalt all ferner erforderender nothurfft etc. etc.

---

<sup>a</sup> Wohl verschr. für erst – <sup>b</sup> herren über der Zeile nachgetragen – <sup>c</sup> Folgt durchgestr. al – <sup>d</sup> Folgt durchgestr. sod.

<sup>1</sup> recessus (lat.): Vergleich, Vertrag, Auseinandersetzung – <sup>2</sup> Ilanz: GR (CH) – <sup>3</sup> iuridica (lat.): Gerichtssitzung – <sup>4</sup> emerire (lat.): verdienen, sich Verdienste erwerben – <sup>5</sup> insinuieren: eindringen, sich einschmeicheln, gerichtlich zustellen – <sup>6</sup> mandatum (lat.): Auftrag, Befehl, Botschaft, richterliche Verfügung – <sup>7</sup> solvere (lat.): lösen, bezahlen – <sup>8</sup> poenalis (lat.): zur Strafe gehörig, sträflich – <sup>9</sup> in forma solita (lat.): in üblicher Form – <sup>10</sup> citra tamen omne praeiudicium: jedoch vor jeglicher Vorentscheidung – <sup>11</sup> Prinzipal: Geschäftsinhaber, Vorgesetzter, hier etwa i. S. von Auftraggeber – <sup>12</sup> Procedere: Verfahrensordnung, Prozedur – <sup>13</sup> absentia (lat.): Abwesenheit – <sup>14</sup> advertere (lat.): hinwenden, bemerken – <sup>15</sup> Es handelt sich um den am 9. April 1688 geschlossenen Vertrag zwischen den Brüdern Jakob Hannibal III. und Franz Wilhelm II. von Hohenems und den Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg betreffend den jährlichen Steuerschnitt. Der Vertrag ist abgedruckt in: Kaufvertrag der Herrschaft Schellenberg 1699. Hg. vom Liechtenstein-Institut, bearbeitet von Claudius Gurt, Vaduz 1999, S. 133ff. – <sup>16</sup> «akkordieren»: vereinbaren, vgl. Id. Bd. I, Sp. 163 – <sup>17</sup> quästioniert: fraglich, in Rede stehend – <sup>18</sup> Rentamt: Behörde oder Amt, welchem die Berechnung und Einnahme der Renten (Einkünfte) obliegt – <sup>19</sup> «Schadlos»: Urkunde, durch welche jemand gegen Schaden gesichert wird, Rückversicherung für Bürgen, vgl. Id. Bd. III, Sp. 1434 – <sup>20</sup> Morosität: Grämlichkeit, Verdriesslichkeit – <sup>21</sup> coarguere (lat.): beweisen, widerlegen, überführen – <sup>22</sup> rescriptum (lat.): Erlass, Schriftstück – <sup>23</sup> testis (lat.): Zeuge – <sup>24</sup> Feldkirch: Vorarlberg (A) – <sup>25</sup> expedierter (von lat. expeditus): unbehindert, flink, bereit – <sup>26</sup> Ef-

fekt: Wirkung, Erfolg – <sup>27</sup> *incurrere* (lat.): anstürmen, begegnen, zuziehen, hier etwa i. S. von erwirken –  
<sup>28</sup> *in mora* (lat.): in Verzug – <sup>29</sup> *nomine quo supra* (lat.): wie oben erwähnt – <sup>30</sup> *ex officio* (lat.): aufgrund  
des Amtes, amtshalber – <sup>31</sup> *Dilation*: Aufschub(frist) – <sup>32</sup> *ex parte* (lat.): von Seiten – <sup>33</sup> *aequitas*, (lat.):  
Gleichheit, Billigkeit – <sup>34</sup> *iustitia* (lat.): Gerechtigkeit – <sup>35</sup> *rekommandieren*: empfehlen.

e-archiv.li